Spitex Appenzellerland

Jahresbericht und Jahres-rechnung 2019

7. Mitgliederversammlung
Mittwoch, 25. März 2020, 19.00 Uhr
Restaurant Hirschen, Schwellbrunn

Aufgrund der aktuellen Ausbreitung des Coronavirus und zum Schutz der Bevölkerung verschiebt die Spitex Appenzellerland gemäss den Empfehlungen des Bundes und des Kantons Appenzell Ausserrhoden die 7. Mitglieder-Versammlung vom 25. März 2020 im Restaurant Hirschen in Schwellbrunn bis auf weiteres.

Überall für alle
SPITEX
Appenzellerland

► Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht der Präsidentin	3
Jahresbericht der Geschäftsleiterin	5
Jahresbericht der Leiterin Hilfe und Pflege	7
Jahresbericht der Pflegeexpertin	9
Jahresbericht der Ausbildungsverantwortlichen	11
Statistiken	13
Jahresbericht der Leiterin Finanzen	15
Jahresrechnung und Budget, Fondsrechnungen	17
Revisorenbericht	22
Vorstand	23

Weiterentwicklung und Anpassung

Jahresbericht der Präsidentin

► Monika Baumberger
Präsidentin

Geschätzte Vereinsmitglieder

Ein erneut arbeitsintensives, herausforderndes und spannendes Vereinsjahr neigt sich dem Ende zu. Die Spitex Appenzellerland hat sich im vergangenen Jahr mit viel Engagement der Öffentlichkeitsarbeit gewidmet. Mit der erfolgreichen Teilnahme zusammen mit der Stiftung Risi an der Gewerbeschau G19 vergangenen Mai in Schwellbrunn ist die Vorfreude auf die HEMA 2019 im September in Herisau richtiggehend erwacht. Voller Stolz und Zufriedenheit blicke ich auf unsere gelungenen Auftritte zurück. Viele Besucherinnen und Besucher erfreuten sich an unserem Glücksrad und konnten von unseren Fachpersonen aufgeklärt, beraten, informiert und dokumentiert werden. Einen ganz speziellen Dank richte ich an unsere Auszubildenden, die sich mit Herzblut und Charme während drei intensiven Tagen für die Spitex eingesetzt haben.

Gerne richte ich nun einen Blick in die Zukunft. Die Spitexarbeit wird zukünftig unter dem Zeichen von steigenden Fallzahlen und dem zunehmenden Bedarf an Pflegefachkräften sowie von neuen technologischen Möglichkeiten stehen. Die Menschen werden immer älter, sie treten früher aus dem Spital aus und möglichst spät in eine Altersinstitution ein. Mehrheitlich möchten sie zu Hause gepflegt werden. Laut dem nationalen Versorgungsbericht 2016 ist bis 2030 in der ambulanten Pflege mit einem Mehrbedarf an Fachkräften von 57 Prozent zu rechnen. Im Hinblick auf die Kundinnen und Kunden der Zukunft ist vor allem eines wichtig: Individualität und Flexibilität. Die unterschiedlichen und immer mannigfaltigeren Wünsche bedingen eine stete Weiterentwicklung und Anpassung an die sich verändernden Ansprüche der Gesellschaft. Wir setzen alles daran, die anstehenden Herausforderungen zu meistern. Eine wichtige Bedingung ist die Bereitstellung der notwendigen Mittel für die Spitex. Die Politik hat sicherzustellen, dass die gesellschaftlich wertvollen Leistungen der Spitex angemessen entschädigt werden. Übernehmen in Zukunft Roboter und andere technische Assistenten viele Aufgaben in der Pflege? Wird die Menschlichkeit in der Pflege der Zukunft zur Mangelware? Gemäss Experten wird die Technik in Zukunft viele Routinehandlungen schneller und effizienter erledigen als ein Mensch – auch in der Pflege.
Die Menschlichkeit in der Pflege wird jedoch von zentraler Bedeutung bleiben. Denn jemandem wirklich zuzuhören und voller Empathie und Sensibilität auf die Bedürfnisse der Kundin oder des Kunden einzugehen, wie dies die Spitex tut, bleibt Menschen vorbehalten.

An dieser Stelle bedanke ich mich speziell bei:

- Der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden der Spitex Appenzellerland für die kompetente und professionelle Tätigkeit im vergangenen Vereinsjahr
- Dem gesamten Vorstandsteam für die pflichtbewusste und konstruktive Mit- und Zusammenarbeit
- Allen Stiftungen, Sponsoren und Vereinsmitgliedern für die grosszügige Unterstützung
- Den neun beteiligten Gemeinden und dem Kanton Appenzell Ausserrhoden
- Der Palliativ-Stiftung Herisau

Einen besonderen Dank richte ich an Sie, liebe Kundinnen und Kunden, für das der Spitex entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Vereinsjahr. Ich wünsche Ihnen ein positives und vor allem «gesundes» Jahr!

Monika Baumberger
Präsidentin

Fachkräfte für die Zukunft

Jahresbericht der Geschäftsleiterin

▸ Susanne Schäfer
Geschäftsleiterin

Die Spitex belegt im GemeinwohlAtlas 2019 erneut den zweiten Platz hinter der Rega. Ziel der Umfrage ist es, Transparenz und ein Bewusstsein dafür zu schaffen, welchen Wert Organisationen für die Gesellschaft stiften. Der GemeinwohlAtlas möchte Organisationen sensibilisieren, ihren Beitrag zum Gemeinwohl zu hinterfragen und sie dabei unterstützen, ihre Tätigkeit am Gemeinwohl auszurichten. Uns ist dieser zweite Platz Motivation, uns weiterhin mit Nachdruck für jene Menschen einzusetzen, die auf Unterstützung angewiesen sind. Der zweite Platz zeigt auch, dass die Bevölkerung die Arbeit der Spitex als sehr wichtig erachtet.

Wie gelingt es uns, auch in Zukunft genügend Fachkräfte zu gewinnen? Uns ist es ein grosses Anliegen, Schülern im Rahmen der Berufswahl Einblicks- bzw.

Schnuppertage zu ermöglichen und so die spannenden Ausbildungsmöglichkeiten in der Spitex bekannt zu machen. Es braucht auch von Arbeitgeberseite her die Grundhaltung, dass Ausbilden wichtig ist und sich die Ausgaben dafür lohnen. Ich danke allen, die sich für die Berufsbildung einsetzen, ganz besonders unserer Ausbildungsverantwortlichen Florence Schiess-Vuillemier.

Dienstleistungen

Als Spitexorganisation ist unsere Flexibilität tagtäglich gefordert. Kurzfristige Austritte aus dem Spital sind die Normalität. Damit wir der zunehmenden Komplexität bei der Pflege und den meistens nicht vorhersehbaren Neuanmeldungen noch besser Rechnung tragen können, haben wir das Projekt «Abklärung» lanciert. Erfahrene Mitarbeitende werden zukünftig spezifisch für Ersteinsätze eingesetzt. Die Pflegeexpertin stellt das Projekt in ihrem Bericht detailliert vor.
Die seit 2018 praktizierte Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz in Bezug auf den SRK Notruf hat sich bewährt. Das Angebot «24 Stunden Bereitschaft durch die Spitex» wird genutzt und bietet Menschen, die zu Hause leben, zusätzliche Sicherheit.

Fahrdienst / Mahlzeitendienst

Wir vermitteln für das Schweizerische Rote Kreuz den Fahrdienst in den Gemeinden Speicher, Trogen, Wald, Stein und Waldstatt. Seit Mai 2019 vermitteln wir die Fahrten auch für Urnäsch. Die vielen Fahrten sind nur Dank unseren treuen, ehrenamtlich tätigen Fahrerinnen und Fahrern möglich. Auch im Bereich Mahlzeitendienst sind wir auf Freiwillige angewiesen. Sie ermöglichen es, dass wir die Mahlzeiten zu bezahlbaren Preisen anbieten können.

Vernetzung und Zusammenarbeit

Die Vernetzung geniesst hohe Priorität und wir pflegen den regelmässigen Austausch mit Langzeitinstitutionen sowie anderen Organisationen, welche im Gesundheits- und Sozialwesen tätig sind. Eine intensive Zusammenarbeit mit der Palliativ-Stiftung Herisau ist im 2019 zu Ende gegangen. Die Stiftung stellte die Finanzierung von Leistungen in palliativen Situationen, welche nicht von den Krankenversicherern übernommen wurden, sicher. Ein Teil der Gelder aus dem Fonds der Palliativ-Stiftung wurde nach der Auflösung der Spitex Appenzellerland zugesprochen mit dem Auftrag, diese für die Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen zu verwenden. Wir danken der Palliativ-Stiftung unter der Leitung von Peter Schmid herzlich für die jahrelange gute Zusammenarbeit und werden mit dem Palliativfonds den Zweck der Palliativ-Stiftung weiterführen.

Dank und Ausblick

Ich bedanke mich herzlich bei allen Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen in die Spitex Appenzellerland und die vielen positiven Rückmeldungen im vergangenen Jahr. Genauso wichtig ist es uns, ihre Anliegen oder ihre Kritik zu hören. Wir geben unser Bestes, uns ständig weiter zu verbessern. Damit uns dies gelingt, dürfen wir auf rund 100 Mitarbeitende zählen. Ich danke allen Mitarbeitenden, Geschäftsleitungskolleginnen und allen Vorstandsmitgliedern ganz herzlich für den engagierten Einsatz und wünsche ihnen weiterhin viel Freude an der Arbeit für die Spitex Appenzellerland.

Susanne Schäfer
Geschäftsleiterin

Erhalten von Lebensqualität

Jahresbericht der Leiterin Hilfe und Pflege

▸ Cornelia Kühnis
Leiterin Hilfe und Pflege

Ich möchte Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, mit meinem Jahresbericht einen Einblick ins Fachteam Palliative Care geben. Dieses besteht seit längerer Zeit und hat sich in den letzten Jahren wie vieles bei der Spitex Appenzellerland verändert.
Nach dem Ausscheiden von Daniela Palacio hat im Juni 2019 Roswitha Fässler die Leitung des Fachteams übernommen. Ihr zur Seite steht Myrta Kora als Stellvertretung. Weiter zum Team gehören Sabrina Saluz, Sonja Steiger, Erica Nänny und Brigitte Valent. Damit ist gewährleistet, dass in allen Teams Fachpersonen der Palliative Care vertreten sind. Die Notwendigkeit des Fachteams zeigt sich in der Statistik 2019. 28 Schwerkranke und Sterbende wurden durch die Spitex betreut. 11 Personen konnten bis zu deren Tod zu Hause gepflegt werden. In der Endphase sind die Teams mit Pikettdiensten im Hintergrund abrufbereit.

Auch der Hospiz- und Entlastungsdienst und der Nachtwache- und Begleitdienst werden bei Bedarf aufgeboten.
Wertschätzung, Empathie, Fachwissen, Erfahrung und Intuition sind für die Pflege von schwerkranken und sterbenden Menschen von grundlegender Wichtigkeit. Erfahrungen sind Kenntnisse, welche durch Wahrnehmung und fortlaufendes Lernen erworben werden. Mit Intuition versteht man die Begabung, auf Anhieb gute Entscheidungen zu treffen. All diese Eigenschaften vereint stärken das Team für die tägliche Arbeit im Dienste der Spitex.
Wie bereits schon mehrmals betont, hat die Aus- und Weiterbildung einen hohen Stellenwert. Fachspezifisch besuchten die Mitarbeitenden des Fachteams den Ostschweizerischen Palliativtag. Am 23. Internationalen Seminar «Palliativbetreuung von Tumorkranken» in der Kartause Ittingen nahmen drei Personen teil. Roswitha Fässler hat mit dem Lehrgang «Palliative Care Level b1» gestartet. Fallbesprechungen innerhalb der Teams helfen den Mitarbeitenden, anspruchsvolle Situationen zu beschreiben und die abgesprochenen Massnahmen einzuleiten. Auch das ist eine Form von Weiterbildung.
Seit 2018 arbeiten wir mit dem Betreuungsplan der Palliative Ostschweiz. Dieser beinhaltet Themen wie Symptom-Management, Entscheidungen am Lebensende sowie Netzwerk und Reserve-Medikationen. Er wird vor Ort mit den Kundinnen und Kunden und deren Angehörigen erstellt und abgesprochen. Den Hausärzten ist der Betreuungsplan bekannt und wird von diesen angewendet. Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit. Diese ist für die gesamte Spitex von essentieller Bedeutung.
Im November fand die Auftaktveranstaltung des Forums Appenzeller Hinterland statt. Palliativpflege benötigt ein grosses Netz aus medizinischen Fachkräften, Seelsorge, Betreuungsinstitutionen und freiwilligen Helferinnen und Helfern. Vertreten im Forum sind der Hospiz- und Entlastungsdienst, die Pro Senectute, die Psychiatrie und psychosoziale Betreuung, die Sozialdienste, die Kirchenvertreter, die Gemeinderäte, die Alters- und Pflegeheime und die Spitex-Dienste.
Dr. Peter Wild vertritt die Hausärzte und Roswitha Fässsler ist im Auftrag der Spitex Appenzellerland im Amt. Gemeinsam mit Dr. Wild wird sie in der kommenden Zeit an verschiedenen Anlässen das Forum vorstellen.
Zum Schluss bedanke ich mich bei allen Mitarbeitenden, den Fachteamleitungen und speziell den Teamleitungen für die Bereitschaft, Neues anzupacken, mitzudenken und mitzuhelfen.

Cornelia Kühnis
Leiterin Hilfe und Pflege

Altes loslassen, Neuem Platz geben

Jahresbericht der Pflegeexpertin

▸ Regula Steiner
Pflegeexpertin

Der Spitex-Alltag ist geprägt von aktuellen gesundheitspolitischen Entwicklungen. Oft treten schwerkranke Menschen kurzfristig aus den Spitälern aus und kehren nach Hause zurück. Dort sind unsere Spitex-Pflegenden gefordert, sich innert kürzester Zeit in diese hochkomplexen Fachgebiete einzuarbeiten, welche im Spital von speziell geschultem Fachpersonal übernommen worden sind. Auch der Umgang mit den unterschiedlichsten medizinischen Geräten und anderen technischen Hilfsmitteln wird vorausgesetzt.
Die Herausforderung liegt aber nicht nur in akuten Situationen. Auch chronisch erkrankte Menschen kämpfen immer wieder mit neuen gesundheitlichen Problemen. Da gilt es, sich stetig fortzubilden und immer auf dem neusten Stand der Wissenschaft zu bleiben. Auch das persönliche Umfeld muss berücksichtigt werden. Sind es doch die Bezugspersonen, die eine ganz wichtige Rolle spielen, sowohl für die Betroffenen als auch für die Spitex.

Diese kurzen Schilderungen zeigen auf, dass Spitexarbeit mehr ist, als «nur ein bisschen Rücken waschen». Nein, es braucht viel Pflegewissen und das nötige Fingerspitzengefühl.

Abklärungsteam und Fallführung

In diesem Jahr haben wir uns dem grossen Projekt eines Abklärungsteams gewidmet. Anfangs erfolgte der berühmte Blick über den Tellerrand. Verschiedene Möglichkeiten der Abklärung wurden in Erfahrung gebracht, evaluiert, weiter verfolgt oder verworfen. Das Projektteam arbeitete die Prozesse aus. Das Projekt wurde im Sommer allen diplomierten Pflegefachpersonen vorgestellt und das Abklärungsteam von sieben Pflegenden wurde zusammengestellt. Im Herbst erfolgte der Start, erste Erfahrungen wurden gesammelt. Unser Ziel ist es, dass die komplexe und vielschichtige Abklärung durch Pflegende mit Erfahrung durchgeführt wird, die aber auch immer noch ein Bein in der Praxis behalten. Die anderen Pflegenden sind in der Fallführung und können sich auf diesen Bereich konzentrieren.

Lob und Kritik

Das Formular «Lob und Kritik, Ihre Meinung ist uns wichtig!» wurde überarbeitet. Ab Sommer werden alle retournierten Formulare ausgewertet, damit sichtbar ist, wie uns unsere Kunden einschätzen. Entsprechende Massnahmen werden fortlaufend umgesetzt.

Fortbildung

Dieses Jahr waren die Hygieneschulung sowie die Arbeitssicherheit ein grosses Thema. Erstmals wurden Kurzschulungen über Apps durchgeführt. Diese neue Art des Lernens wurde von den Mitarbeitenden positiv aufgenommen.
Im Sommer fand die Fortbildung der KESB (Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde) statt. Themen wie Schutzbedürftigkeit, Gefährdungsmeldung, Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung wurden eingehend besprochen. Daraus resultiert eine Checkliste, die das interne Vorgehen der Spitex Appenzellerland mit der KESB regelt.

Menschen mit Demenz

Ein weiteres Thema ist der Mensch mit einer demenziellen Entwicklung. Um auch in Zukunft diese Menschen professionell betreuen zu können, sind wir in folgenden Gremien vertreten: in der Resonanzgruppe für das Demenzkonzept und im Netzwerk Demenz Appenzell Ausserrhoden. Auch wurden wir von der Fachhochschule St.Gallen angefragt, an einer Studie teilzunehmen, die Aggressionsereignisse im häuslichen Umfeld untersucht.

In diesem Jahr gab es viel zu tun. Ich freue mich darauf, mit den Teams das neue Jahr anzugehen.

Regula Steiner
Pflegeexpertin

Attraktive Ausbildung bei der Spitex

Jahresbericht der Ausbildungs-verantwortlichen

► Florence Schiess
Ausbildungsverantwortliche

Lernende

Im Laufe des Jahres konnte die Zahl der Ausbildungsplätze von sieben auf elf erhöht werden. Drei neue «Fachpersonen Gesundheit EFZ» und drei «Studierende Pflegefachpersonen HF» in unterschiedlichen Bildungsgängen stiegen in den Beruf ein.
Katrin Hollenstein und Marianne Meile durften im Sommer 2019 ihr eidg. Fähigkeitszeugnis als FAGE entgegennehmen. Beide bleiben uns weiterhin als wertvolle Mitarbeiterinnen erhalten. Herzliche Gratulation!
Die Mitarbeitenden und die Kundinnen und Kunden zeigen für Berufserkundende und Praktikanten aus anderen Institutionen immer wieder eine grosse Offenheit. Damit tragen sie dazu bei, dass sich die Spitex Appenzellerland als attraktiven Ausbildungs- und Arbeitsplatz präsentieren kann und so aktiv einem Fachkräftemangel entgegenwirkt. Manch einem lernenden Menschen werden die gemachten Erfahrungen in guter Erinnerung bleiben.

Öffentlichkeitsarbeit

Mit einem grossen Einsatz der Lernenden haben wir an den Gewerbeschauen in Herisau und Schwellbrunn teilgenommen. Diese stiessen bei Jung und Alt auf grosses Interesse. Dank diesen Aktivitäten konnten wir neben den positiven Rückmeldungen einige Bewerbungen generieren.

Lea Weder, FAGE 3. Lehrjahr, hat an der Vorausscheidung der Berufs-Schweizermeisterschaften 2020 teilgenommen. Nachfolgend ein Auszug aus dem Interview, welches im Sprungbrett, einem Magazin für Schüler/innen in der Berufsfindung, schweizweit verteilt wird:

Lea, herzliche Gratulation zu deinem Erfolg und Mut für die Teilnahme. Wie bist du dazu gekommen?

Meine Ausbildungsverantwortliche, Florence Schiess, kam auf mich zu und fragte, ob ich Lust auf diese spannende Herausforderung hätte. Ich habe mich entschieden, mitzumachen. Demzufolge musste ich eine Bewerbung für die Teilnahme verfassen.

Wie müssen wir uns diesen Wettbewerb an der OBA vorstellen? Wie ist dies abgelaufen?

Der ganze Wettbewerb dauerte 75 Minuten. Dabei hatte ich eine Situation aus der Pflege zu meistern, bei welcher das Publikum alles via Lautsprecher mithören konnte. Zwei Experten schauten ebenfalls zu und bewerteten dann meine Handlungen. Die Rolle des Patienten wurde von einem Schauspieler verkörpert, der eine Pflegesituation nachspielte.

Was hat dir an dieser Erfahrung besonders gefallen?

Ich bin froh, diese Erfahrung gemacht zu haben – das war super. Dadurch entstanden viele neue gute Lernsituationen. Ich habe mich gefreut, dass das ganze Ausbildungsteam der Spitex und meine Familie während meinem Wettbewerb anwesend waren und mit mir mitfieberten.

Wie hast du ursprünglich gemerkt, dass FaGe der richtige Beruf für dich ist?

Zuerst war FaGe für mich nicht so interessant, weil ich keinen typischen Frauenberuf erlernen wollte. Die Spitex gefiel mir aber ausserordentlich gut. Vor allem die Abwechslung und das selbstständige Arbeiten fand ich super. Zusätzlich hat mir sehr entsprochen, dass ich alleine unterwegs sein kann, oft draussen bin, mich bewegen kann, viel erlebe. Bei der Spitex Appenzellerland finde ich vor allem auch das Team und die Betreuung sehr gut.

Bei den Berufsbildnerinnen und bei allen Mitarbeitenden bedanke ich mich herzlich für das Engagement im Bereich der Auszubildenden.

Florence Schiess
Ausbildungsverantwortliche

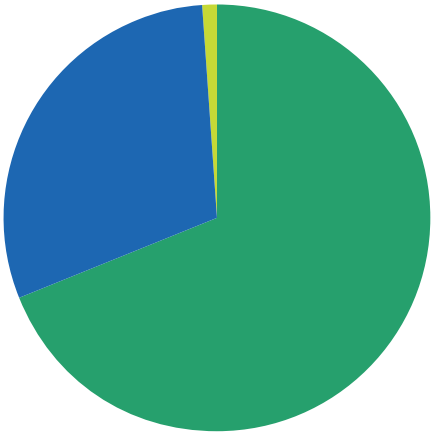
Übersicht

Statistik 2019 nach Gemeinden

Gemeinde	Einwohner	Betreute Kunden	Total verrechnete Stunden	Krankenpflege	Hauswirtschaft und Betreuung	Fremd- und weitere Spitexleistungen	Mahlzeitenbezüger	Gelieferte Mahlzeiten
Herisau	15'772	365	27'174	19'050	8'123			
Hundwil	967	7	610	569	41			
Schwellbrunn	1'539	28	1'624	903	722		10	797
Speicher	4'410	162	10'015	6'765	3'250		38	3'773
Stein	1'390	23	1'580	873	706		8	900
Trogen	1'761	28	1'662	957	705		8	534
Urnäsch	2'263	45	4'120	3'276	844		10	734
Wald	872	17	1'261	993	268		2	404
Waldstatt	1'816	26	1'583	995	588		13	564
Fremd-/ weitere Leistungen		4	361			361		
Total	**30'790**	**705**	**49'990**	**34'381**	**15'248**	**361**	**89**	**7'706**

Vergleich und Berufsgruppen

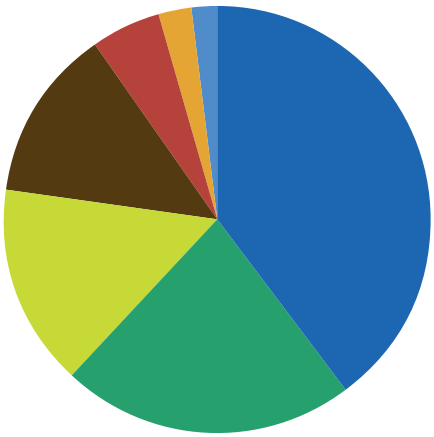
Statistik 2019 Leistungen und Vollzeitstellen



► Krankenpflege im Vergleich zu Hauswirtschaft / Betreuung und weiteren DL in Prozenten

Leistungen im Vergleich

Krankenpflege	69%
Hauswirtschaft und Betreuung	30%
Fremd- und weitere Spitexleistungen	1%



► Vollzeitstellen Ende 2019 mit Aufteilung in die verschiedenen Berufsgruppen

Anzahl Vollzeitstellen in den verschiedenen Berufsgruppen

Dipl. Pflegefachpersonen	24.95
Fachpersonen Gesundheit, Hauspflege	13.85
Auszubildende	9.60
Pflegeassistenz, Pflegehilfe SRK, Haushaltshilfe	8.20
Administration	3.30
Geschäftsleitung, Leitung Hilfe und Pflege	1.50
Ausbildungsverantwortung, Pflegeexpertin	1.15
Total Vollzeitstellen	**62.55**
Total Mitarbeitende	**105.00**

Danke für Ihre Mitgliedschaft

Jahresbericht Leiterin Finanzen und Jahresrechnung

► Nicole Yagi
Leiterin Finanzen

Die Rechnung 2019 schliesst mit einem Ertrag von CHF 5'809'858 und einem Aufwand für die Leistungserbringung von CHF 5'798'309 ab. Wobei mit 88.45% der Personalaufwand den grössten Anteil hat (Vorjahr 88.8%). Es resultiert ein Verlust von CHF 61'352, dies nach der Zuweisung von Spenden, Legaten und Sponsoring von CHF 74'984 in den Spendenfonds.

Dank der hohen und konstanten Leistungsnachfrage und der stabilen personellen Situation ist der Verlust tiefer als budgetiert (Budget 2019 Verlust: 137'200) ausgefallen. Im 2019 wurden insgesamt 49'990 Stunden verrechnet, dies sind 1.8% mehr als im Vorjahr. Die Einnahmen aus Pflege und Betreuung stiegen gegenüber dem Vorjahr um 6.8%.

Beim Pflegematerial muss infolge eines Bundesgerichtsurteils leider nach wie vor zwischen Anwendung durch eine Fachkraft oder Selbstanwendung unterschieden werden. Der Krankenversicherer übernimmt seit 2018 nur noch die Kosten für die Selbstanwendung. Die übrigen Kosten gehen zu Lasten der Gemeinden. Der Bundesrat will nun eine schweizweit einheitliche Vergütung für das Pflegematerial einführen. Künftig sollen die Krankenversicherer die Finanzierung des Pflegematerials wieder unabhängig davon übernehmen, wer die Anwendung vornimmt. Ein entsprechender Entwurf wurde durch den Bundesrat in die Vernehmlassung geschickt. Wir hoffen, dass somit die Gemeinden zukünftig wieder von diesen Kosten entlastet werden.

Im Berichtsjahr gingen folgende Zuwendungen ein:

Spenden über CHF 500.—

Ammann Dara, Barandun Hjørdis, Berweger-Eisenhut Anni, Eggenberger Silvia Maria, Eugster Rösli, Frischknecht-Alder Frieda, Frischknecht-Curt Erica, Fuchs Hans, Jäger Konrad, Knöpfel Anneliese, Knöpfel Emma, Köppel Ursula, Künzler Margrit, Lanter Walter, Meier-Remund Ursula, Näf Albert, Rohner Anna, Rutz Jakob, Schiess Hans, Schläpfer Nelly, Schlotterbeck Binia, Schoch Peter, Spar Wald, Strässle Maria do Carmo «Carmita», Sturzenegger Margrith, Wettstein-Forrer Urs, Zellweger-Lendenmann Rösli.

Legate

Basler Kurt, Frey Dora, Kunz Adolf, Stähli Myrtha.

Sponsoren Spitex-Fahrzeuge Filiale Speicher

Bänziger Transporte Trogen, Bundi Armin Speicher, Comtiss Schmid Trogen, Drogerie Sonderegger Speicher, Elektro Schmid & Co, Speicher, Ersparniskasse Speicher, Eugster Edwin Speicher, Haus Vorderdorf Trogen, Eugen Hutterli AG Speicher, Kreuz-Garage Speicher, Landbäckerei Sammelplatz Speicher, Schefer Baugeschäft Trogen, Spycher Spezialitätenmetzg Speicher, SZS AG Trogen, Walser & Co. AG Wald, Wehrle Physio Speicher, Welz AG Trogen.

An Sie, geschätzte Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner, Spenderinnen und Spender geht ein ganz grosser Dank für die alljährliche finanzielle Unterstützung der Spitex Appenzellerland.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Gemeinden für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit, die Unterstützung und das Vertrauen.

Nicole Yagi
Leiterin Finanzen

Bilanz

in CHF	Aktuell 2019	Vorjahr 2018
Aktiven		
Kassa	3'006	2'999
Post	502'043	52'654
Bank	746'402	1'092'536
Forderungen aus Dienstleistungen (Debitoren)	633'002	702'531
Delkredere	-12'000	-12'000
Andere kurzfristige Forderungen	6	6
Materialvorräte	2	8'738
Aktive Rechnungsabgrenzungen	17'454	15'010
Total Umlaufvermögen	1'889'915	1'862'476
Wertpapiere	200	200
Krankenmobilien, Apparate	800	1'120
Büromobiliar, Einrichtungen	11'600	12'000
Büromaschinen, EDV	16'200	13'900
Fahrzeuge	81'700	44'100
Total Anlagevermögen	110'500	71'320
Total Aktiven	**2'000'415**	**1'933'796**
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	125'220	78'543
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	6'773	8'491
Passive Rechnungsabgrenzungen	20'800	54'771
Total Fremdkapital	152'794	141'805
Fondskapital (ohne Schwankungsfonds)	701'248	584'266
Schwankungsfonds	-2'967	61'363
Total zweckgebundenes Fondskapital	698'281	645'629
Organisationskapital	1'210'692	1'195'231
Bilanzergebnis	-61'352	-48'869
Total Eigenkapital	1'149'340	1'146'362
Total Passiven	**2'000'415**	**1'933'796**

Erfolgsrechnung

in CHF	Aktuell 2019	Vorjahr 2018	Budget 2020
Einnahmen Pflege und Betreuung			
Abklärung und Beratung	223'273	193'227	215'705
Behandlungspflege	916'646	852'828	854'910
Grundpflege	1'002'570	939'941	934'702
Akut- und Übergangspflege	16'785	14'142	16'500
Patientenbeteiligung*	315'674	293'436	309'800
Hauswirtschaftliche Leistungen	590'850	551'619	597'860
Div. Leistungen nicht kassenpflichtig	28'874	29'149	29'000
Leistungen auswärtiger Kunden	3'009	4'547	4'000
Ertragsminderungen, Debitorenverluste	-1'173	-1'818	-2'000
Material und Vermietung	48'331	66'841	53'000
Total Einnahmen Pflege und Betreuung	3'144'837	2'943'913	3'013'477
Einnahmen andere Fachbereiche			
Mahlzeitendienst	132'407	123'255	130'000
Fahrdienst	5'082	5'251	6'000
Begleit- und Nachtwachendienst	0	6'982	0
Total Einnahmen andere Fachbereiche	137'489	135'487	136'000
Total Einnahmen Leistungen and. Org.	12'490	65'732	10'000
Eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag	3'294'816	3'145'132	3'159'477
Gemeindebeitrag (*ohne Patientenbeteiligung)	2'282'735	2'214'960	2'404'200
Kantonsbeitrag Akut- und Übergangspflege	20'703	17'285	20'000
Kantonsbeitrag Ausbildung	14'000	18'000	24'000
Ausbildungsbeitrag Spitexverband SG / AR / AI	14'490	15'877	18'000
Total Betriebsertrag	5'626'744	5'411'254	5'625'677
Mitgliederbeiträge und Spenden			
Mitgliederbeiträge	108'130	112'230	105'000
Mitgliederspenden, Trauerspenden, Legate	70'234	55'050	70'000
Sponsoring und sonstige Erträge	4'750	5'250	5'200
Total Mitgliederbeiträge und Spenden	183'114	172'530	180'200
Total Ertrag	5'809'858	5'583'784	5'805'877

Erfolgsrechnung

in CHF	Aktuell 2019	Vorjahr 2018	Budget 2020
Personalaufwand			
Löhne	4'325'419	4'212'562	4'427'390
Sozialleistungen	666'826	645'798	695'100
Arbeitsleistungen Dritter	47'231	12'163	18'100
Personalnebenaufwand	89'123	93'932	110'600
Total Personalaufwand	5'128'599	4'964'455	5'251'190
Aufwand für Leistungserbringung			
Medizinischer Bedarf	94'376	66'549	78'000
Aufwand Mahlzeitendienst	91'093	88'252	91'500
Fahrzeug und Transportaufwand	148'623	154'002	154'200
Unterhalt und Reparaturen	1'634	968	2'500
Aufwand für Anlagennutzung	6'681	930	7'000
Raumaufwand	129'052	122'074	133'500
Verwaltungs-, EDV- und Werbeaufwand	139'463	135'618	152'800
Versicherungen, Gebühren	9'575	9'871	10'200
Übriger Betriebsaufwand	35	20	300
Abschreibungen auf Sachanlagen	49'178	32'513	46'000
Total Aufwand für Leistungserbringung	5'798'309	5'575'251	5'927'191
Betriebsergebnis	11'549	8'532	-121'314
Finanzaufwand	-3'022	-2'639	-4'000
Finanzertrag	7	7	4
Total Finanzergebnis	-3'015	-2'632	-3'996
Periodenfremder Ertrag	5'099	5'530	3'000
Total übriges Ergebnis	5'099	5'530	3'000
Jahresergebnis 1	**13'632**	**11'431**	**-122'310**
Zuweisung Spendenfonds	-74'984	-60'300	-75'200
Jahresergebnis 2	**-61'352**	**-48'869**	**-197'510**

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts.

Sonstige Angaben	2019	2018
Spitex Appenzellerland, Herisau	Verein	Verein
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (ohne Lernende)	52.95	51.85
Verbindlichkeiten ggn. Vorsorgeeinrichtungen	CHF 0	CHF -701

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Organisationskapital	CHF 2019	CHF 2018
Vereinskapital	1'042'108	1'042'108
Gewinn-/Verlustvortrag	153'123	0
Zuweisung Vorjahresergebnis	15'461	153'123
Bilanzergebnis	-61'352	-48'869
Bestand per 31. Dezember	1'149'340	1'146'362

Fondsrechnungen

Spitexfonds Speicher-Trogen-Wald	CHF 2019	CHF 2018
Bestand am 1. Januar	1'232	1'432
Einlagen	0	0
Bezüge	-1'232	-200
Bestand am 31. Dezember	0	1'232

Spitexfonds Hundwil	CHF 2019	CHF 2018
Bestand am 1. Januar	40'594	41'554
Einlagen	0	0
Bezüge	-875	-960
Bestand am 31. Dezember	39'719	40'594

Spitexfonds Stein	CHF 2019	CHF 2018
Bestand am 1. Januar	43	1'677
Einlagen	0	0
Bezüge	-43	-1'634
Bestand am 31. Dezember	0	43

Spitexfonds Waldstatt	CHF 2019	CHF 2018
Bestand am 1. Januar	9'909	14'612
Einlagen	0	0
Bezüge	-2'806	-4'703
Bestand am 31. Dezember	7'103	9'909

Spitexfonds Schwellbrunn	CHF 2019	CHF 2018
Bestand am 1. Januar	84'162	91'687
Einlagen	0	0
Bezüge	-12'300	-7'525
Bestand am 31. Dezember	71'862	84'162

Patientenfonds	CHF 2019	CHF 2018
Bestand am 1. Januar	13'937	13'937
Einlagen	0	0
Bezüge	-760	0
Bestand am 31. Dezember	13'177	13'937

Mitarbeiterfonds	CHF 2019	CHF 2018
Bestand am 1. Januar	15'061	27'121
Einlagen	286	2'311
Bezüge	-4'348	-14'371
Bestand am 31. Dezember	11'000	15'061

Spendenfonds	CHF 2019	CHF 2018
Bestand am 1. Januar	416'108	391'973
Einlagen	76'678	86'840
Bezüge	-23'089	-62'705
Bestand am 31. Dezember	469'697	416'108

Palliativfonds	CHF 2019	CHF 2018
Bestand am 1. Januar	3'220	3'470
Einlagen	86'551	0
Bezüge	-1'081	-250
Bestand am 31. Dezember	88'690	3'220

Schwankungsfonds	CHF 2019	CHF 2018
Bestand am 1. Januar	61'363	0
Einlagen	0	61'363
Bezüge	-64'329	0
Bestand am 31. Dezember	-2'967	61'363

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Die CO_2-Rückverteilung von CHF 5'099 wurde im periodenfremden Ertrag verbucht.
Vom Vorjahresergebnis wurden gemäss den neuen Finanzierungsvorgaben des Kantons CHF 64'329 dem Schwankungsfonds und CHF 15'460 dem Organisationskapital zugewiesen.

Revisorenbericht

Bericht der Revisionsstelle zuhanden Mitglieder

cmt

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an den Vorstand zuhanden der Mitgliederversammlung der

Spitex Appenzellerland

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Spitex Appenzellerland, Herisau für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Appenzell, 6. Februar 2020

cmt wirtschaftsprüfung ag

D. Schoch

Doris Schoch
zugelassene Revisionsexpertin
(Mandatsleiterin)

Josef Manser
zugelassener Revisionsexperte

Umfassend geprüft.

cmt wirtschaftsprüfung ag
Schönenbüel 35
CH-9050 Appenzell Steinegg

T +41 71 788 09 09
info@cmt-wp.ch
www.cmt-wp.ch

Strategische Führung

Vorstand der Spitex Appenzellerland

► Die Spitex Appenzellerland
im Internet auf
www. spitex-appenzellerland.ch

Präsidium	Monika Baumberger Witenschwendi 8, 9100 Herisau
Finanzen	Marceline Pfister Bergstr. 2, 9037 Speicherschwendi
Öffentlichkeitsarbeit	Karin Fässler Rietwiesstr. 21, 9100 Herisau
Qualität/ Vizepräsidium	Mirco Schweitzer Haldenweg 6, 9445 Rebstein
Gemeindevertretung	Edith Beeler Spitz 581, 9044 Wald AR
Geschäftsleitung	Susanne Schäfer-Thalmann Industriestr. 28, 9100 Herisau (mit beratender Stimme)
Revision	cmt wirtschaftsprüfung ag 9050 Appenzell

Wir sind für Sie da

365 Tage im Jahr

Wir sind von Montag bis Sonntag im Einsatz – auch an Feiertagen. Ausserdem bieten wir einen Abenddienst und einen 24-Stunden-Pikettdienst an.

► Unser Spendenkonto:
PC 85-104595-6
IBAN CH10 0900 0000 8510 4595 6

Überall für alle
SPITEX
Appenzellerland
Spitex Appenzellerland
Steig-Center, Industriestrasse 28
9100 Herisau
071 353 54 54
info@spitex-appenzellerland.ch